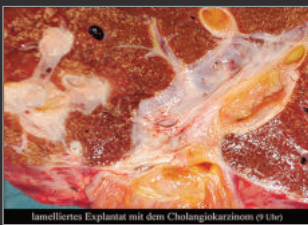




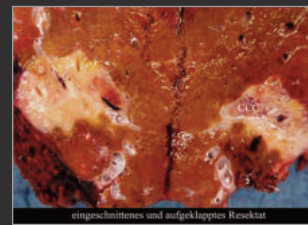
Gallstein, Cholangiokarzinom nahe der bilijejunalen Anastomose



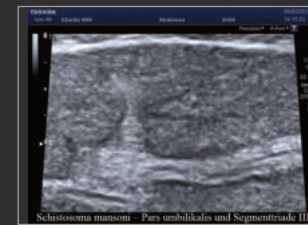
lamelliertes Explantat mit dem Cholangiokarzinom (9 Uhr)



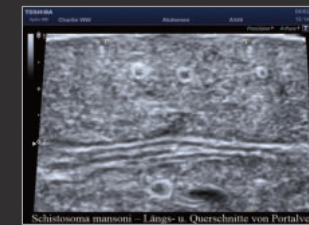
Cholangiokarzinom, biliäre Fibrose, 28 Jahre nach Caroli-Diagnose



eingeschnittenes und aufgeklapptes Resektat



Schistosoma mansoni – Pars umbilicalis und Segmenttråde III



Schistosoma mansoni – Längs- u. Querschnitte von Portalvenen

Freitag 30. September 2022

13.00–14.00 Uhr

Geräteparameterwahl am Phantom und am Probanden (B. Gaßmann, W. Wermke)

Leber- und Gallenwegspathologien

(S. Pannach, W. Wermke)

14.00–15.00 Uhr

Maligne biliäre Neoplasien (S. Pannach)

15.00 – 15.20 Uhr Pause

15.20 – 15.50 Uhr

Schistosomiasis (W. Wermke)

15.50 – 16.35 Uhr

Porphyrie (W. Wermke)

16.35 – 16.55 Uhr Pause

16.55 – 18.00 Uhr

Quiz: Wie hätten Sie entschieden (W. Wermke)

18.00– 19.00 Uhr

Sie sind dran – Demonstration von Teilnehmerfällen

19.30 Uhr Abendessen

Sonnabend 1. Oktober 2022

8.30–9.15 Uhr

Aus der Niederlassung: Was für Überraschung sorgt (S. Beckmann)

9.15–10.15 Uhr

Nierenpathologien (S. Beckmann)

10.15–10.35 Uhr Pause

Biliäre & Pankreaspathologien

10.35–11.35 Uhr

Häufige & seltene Gallenblasenbefunde (Ch. Schmidt)

11.35–12.15 Uhr

Pankreatitis (S. Pannach)

12.15–13.15 Uhr Mittagspause

13.15–14.30 Uhr

Komplexe Pankreasneoplasien (W. Wermke)

14.35–15.35 Uhr

Quiz: Wie hätten Sie entschieden (Ch. Schmidt)

15.35–16.00 Uhr

Einer hat noch etwas zu erzählen (Teilnehmer & Referenten)

16.00 Uhr

Wir wünschen eine gute Heimreise.

Organisation

CANON MEDICAL SYSTEMS GmbH

Hansemannstraße 67 • 41468 Neuss

<https://de.medical.canon>

Veranstaltungsort

INNSIDE-Hotel, Salzgasse 4, Altstadt von Dresden

Teilnahmegebühr

Assistenzärzte: 175 €, Fachärzte: 225 €

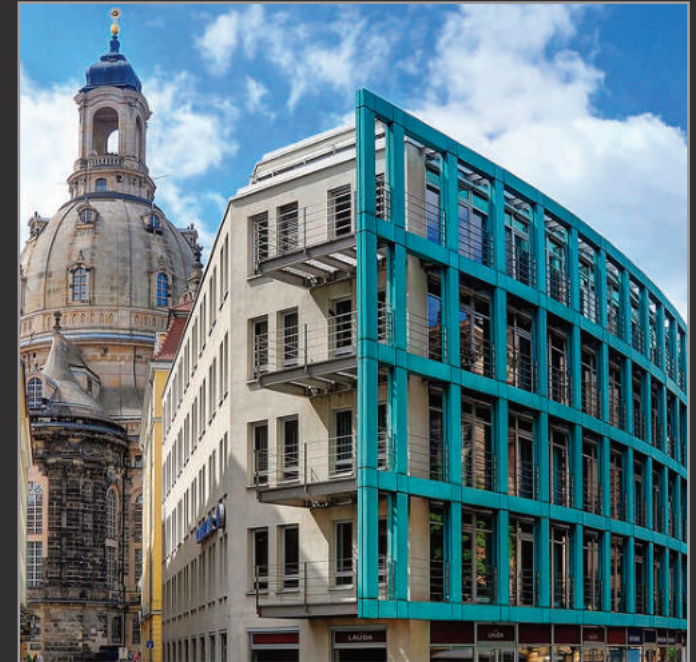
Anmeldung und Überweisung

<https://de.medical.canon/ceus>

Rückfragen

sabine.gahlow@eu.medical.canon, T 02131 1809 115

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Sachsen zur Zertifizierung angemeldet.



CEUS in Dresden X

„Ich sehe etwas, was Sie nicht sehen ... oder doch?“

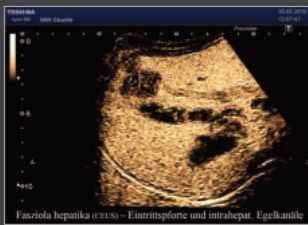
Spurensuche im Grauwertbild und die Auflösung durch Kontrastmitteleinsatz.

Vortragen, Demonstrieren, Fragen und Widersprechen.

INNSIDE-Hotel – 30. 9. –1. 10. 2022

Referenten

Dr. Christa Schmidt (Hamburg), Dr. Steffen Beckmann (Hessisch Ollendorf),
Dipl.-Phys. Bernhard Gaßmann (Berlin), Dr. Sven Pannach (Pirna),
Univ.-Prof. Dr. Wolfram Wermke (Charité)



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Dieser Flyer löst hoffentlich allein schon durch das Anbieten einer Präsenzveranstaltung Freude aus nach mehr als zwei Jahren der Abstinenz, in der es lediglich durch Webinare möglich war, mit Wissenshungrigen Kontakt aufzunehmen. Noch dazu in einem so herausragenden Ambiente, wie es ein Konferenzsaal unmittelbar neben der Frauenkirche im INNSIDE-Hotel in Dresden ermöglicht. Jüngere Ärzte haben mir mitgeteilt, dass Sonographieschulungen in Form von Wochenendveranstaltungen fehlen. In den Kliniken erfolgen kaum Fortbildungen zu diagnostischen Problemen – man scheint mehr an der Abarbeitung einer nicht justiziablen Leitliniendiagnostik mit Durchführung möglichst vieler gewinnträchtiger Verfahren interessiert zu sein.

Der persönliche Disput in einer ärztlichen Weiterbildung von Angesicht zu Angesicht und die daran gekoppelte Kommunikation unter- und miteinander ist besser als ein Webinar geeignet, Wissen zu vermitteln und auftretende Probleme und Fragen zu klären bzw. zu beantworten. Am PC bei Zoom-Seminaren fällt es nicht auf, wenn ein Teilnehmer „abschaltet“. In der „kontrollierten Präsenz“ von Referenten und Teilnehmern geschieht das kaum.

Wir wenden uns mit diesem Seminar wieder an Assistenzsowie Haus- und Fachärzte der Inneren und Allgemeinmedizin, Pädiatrie, Urologie, Radiologie und der Chirurgie.

Noch immer gelten die Befunde der radiologischen Schnittbildmethoden mehr, als die der Sonographie, obwohl Letztere auf manchen Gebieten gleichwertige, sogar bessere Untersuchungs- und Abbildungsmöglichkeiten erzielt. Das liegt heute hauptsächlich an den mit den Großgeräten zu erzielenden Profiten. Geld regiert die Welt. Und wenn es finanziell während der Corona-Pandemie in vielen Einrichtungen abwärts ging, mussten natürlich erst recht gewinnträchtige Verfahren bevorzugt werden.

Dieses zehnte Seminar in Dresden findet statt, um bisheriges Grundlagenwissen der Sonographie im Abdomen und Retroperitoneum zu festigen. Dabei lege ich besonderen Wert auf die mit der fundamentalen Sonographie ver-

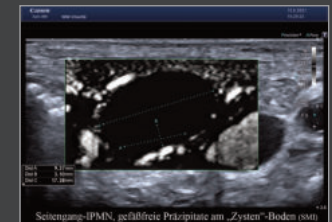
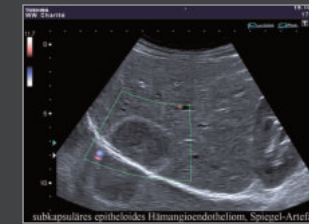
bundenen Gesetzmäßigkeiten und Fragen. Deshalb stehen am Anfang die technischen Grundlagen im Vordergrund. Diplomphysiker B. Gaßmann und ich werden die Geheimnisse der Geräteparameter lüften und Ihnen am Untersuchungsgerät und per Monitor die Folgen des „Hoch- und Herunterregels“ von Geräteparametern vorführen und je nach Fragestellung und Sonographiemodus demonstrieren. Dabei kommen auch Untersuchungen am Phantom und die Gesetzmäßigkeiten der Doppler-Verfahren zur Sprache. Sie formulieren Ihre Wünsche, wir versuchen eine Antwort zu geben bzw. die neuen Technologien zu demonstrieren. Bei den speziellen Referaten werden einleitend die Organpathologie, topographischen Grundlagen zur Normalanatomie und die Pathoanatomie und -physiologie vorgetragen. Ihre Fragen und Wünsche dazu finden Berücksichtigung. Wenngleich das fundamentale Grauwertbild im Vordergrund steht, werden auch neuere Technologien erklärt und demonstriert.

Thematische Schwerpunkte sind:

- *Leberpathologien*
 - Schistosomiasis, Porphyrie, seltene Leberneoplasien
- *biliäre Pathologien*
 - häufige und seltene Gallenblasenbefunde,
 - maligne Gallenwegsneoplasien
- *Pankreaserkrankungen*
 - Pankreatitis, komplexe Neubildungen,
- *Nierenpathologien* und die
- *Sonographie in der Niederlassung* unter Anwendung neuer sonographischer Modi.

Das Seminar ermöglicht das Training der Demonstration eigener Befunde im klinischen Alltag. Dazu sind im Programm „Teilnehmerdemonstrationen“ vorgesehen. Fühlen Sie sich ermuntert, eigene Sonogramme bzw. Filme mitzubringen und vorzuführen. Wir legen Wert auf die aktive Einbeziehung aller Teilnehmer, ganz besonders junger Ärztinnen und Ärzte.

WW und die Referenten freuen sich darauf, Sie in Dresden wieder persönlich begrüßen zu können.



Die Veranstaltung wird unterstützt von

